

Grammatikvokabeln

Übe Begriffe und Beispiele

LATEIN	DEUTSCH	BEISPIEL
Grammatik	Sprachlehre	-
Konjugation	Beugung	-
Deklination Verb	Beugung Tuwort	ich gehe, du gehst, er geht, wir gehen, ...
Infinitiv	Grundform	stehen, gehen, singen, ...
Singular	Einzahl	Mann, Frau,...
Plural	Mehrzahl	Männer, Frauen,...
Genus	Geschlecht	-
feminin	weiblich	die Sonne...
maskulin	männlich	der Mond...
neutral	sächlich	das Kind...
Artikel	Geschlechtswort	der, die, das
Substantiv	Hauptwort	Blume, Haus, Seele,...
Adjektiv	Wiewort	gut, blau, klein, ...
Verb	Tuwort	rennen, schreiben, bauen,...
Pronomen	Fürwort	Ich, du, er, ... mich, uns, mein, dein, wer, was,...
Interjektion	Ausrufewort	oh, ah, aua, muh, ...
Präposition	Verhältniswort	auf, aus, mit, von, als, für, bei, in, zu, über, ..
Numeral	Zahlwort	eins, zwei, ..hundert, ..., viel, wenig, alles, manches
Adverb	Umstandswort	dort, hier, bald, jetzt, immer, kaum, sofort,
Konjunktion	Bindewort	und, oder, sowohl, also, aber, nämlich, jedoch, ...
Partizip	Mittelwort	schreiben-geschrieben, reiten - geritten, ...
Tempus	Zeit	-
Präsens	Gegenwart	ich gehe, wir kaufen...
Imperfekt	einfache Vergang.	ich ging, wir kauften,...
Perfekt	Abgloss. Vergang.	ich bin gegangen, wir haben gekauft
Plusquamperfekt	Vorvergangenheit	Ich war gegangen, wir hatten gekauft
Futur 1	einf. Zukunft	ich werde gehen, wir werden kaufen
Futur 2	abge. Zukunft	ich werde gegangen sein, wir werden gekauft haben
Subjekt	Satzträger	Hans fällt den Baum
Prädikat	Satzaussage	Hans fällt den Baum
Objekt	Satzergänzung	Hans fällt den Baum
Kasus	Fall	-
Nominativ	Wer/Was-Fall	Der Sohn des König schickt dem Mann den Boten
Genetiv	Wessen-Fall	Der Sohn des König schickt dem Mann den Boten
Dativ	Wem-Fall	Der Sohn des König schickt dem Mann den Boten
Akkusativ	Wen/Was-Fall	Der Sohn des König schickt dem Mann den Boten
Aktiv	Tätigkeitsform	Hans fällt den Baum
Passiv	Leideform	Der Baum wurde von Hans gefällt
Direkte Rede	wörtliche Rede	Er sagt: „Ich gehe jetzt.“
Indirekte Rede	abhängige Rede	Er sagte, dass er jetzt gehen müsse.
Indikativ	Wirklichkeitsform	Der Mann sagt: „Der Hund hat mich gebissen.“
Konjunktiv	Möglichkeitsform	1. ...er habe ihn gebissen 2. ...er hätte ihn gebissen

Wortarten bestimmen

Aufgabe 1

Unterstreiche die Wortarten mit folgenden Farben:

Nomen/Artikel, Verb, Adjektiv, Pronomen und Partikel

Die Höhle 1

Der weiße Schnee kam in der Nacht. Die Sterne funkelten am dunklen Himmel. Die Jäger versammelten sich vor dem Eingang zu ihrer geheimen Höhle. Ataris zitterte vor Kälte. Er wartete auf das Zeichen. Hatama nickte mit dem Kopf. Ataris zwängte sich in den engen Schacht. Seine Knie und Ellenbogen schrammten gegen den Fels. Er beachtete den stechenden Schmerz nicht. Er kroch durch die Dunkelheit. Sein Herz raste vor Angst, die blanke Panik überfiel ihn. Er schlug mit den Fäusten um sich. Er spürte sein pochendes Blut nicht. Die ruhige Stimme von Hatama erklang aus dem Dunkel hinter ihm. Er kam schwer atmend zur Ruhe. Langsam ließ die Todesangst nach. Er robbte auf den Knien weiter. Endlich sah er helles Licht. Doch was war das? Er hörte dumpfe Stimmen. Er hatte es geschafft. Im Fackelschein sah er die anderen Männer in der großen Höhle.

Verben (Tuwörter) der Bewegung werden meist mit dem Modalverb (Hilfswort) SEIN gebildet

<i>Gegenwart/ Präsens</i>	<i>1. Vergangenheit /Präteritum (Imperfekt)</i>	<i>2. Vergangenheit /Perfekt</i>	<i>Vorvergangen- heit/ Plusquamperfekt</i>	<i>1. Zukunft/ Futur 1</i>	<i>2. Zukunft/ Futur 2</i>
ich komme					
du kletterst					
er liegt					
sie rudert					
wir kriechen					
ihr reitet					
sie düsen					

Übungen zum Konjugieren

Aufgaben 1

Konjugiere die entsprechenden Zeitformen und übersetze in die Klammern die genannten Grammatikformen jeweils ins Lateinische.

a) Konjugiere KOMMEN in der 2.Person Einzahl
(_____) in die Erzählvergangenheit
(_____)

b) Konjugiere SPRINGEN in der 1.Person Mehrzahl
(_____) in die Vorvergangenheit
(_____)

c) Konjugiere LACHEN in der 2.Person Mehrzahl
(_____) in die Vergangenheit/Vorgegenwart
(_____)

d) Konjugiere REITEN in der 3.Person Einzahl weiblich
(_____, _____) in die Gegenwart
(_____)

e) Konjugiere SPRECHEN in der 2.Person Mehrzahl
(_____) in die Vorvergangenheit
(_____)

Genus, Numerus, Kasus

Einführung

Nomen können ihre Form verändern, sie gehören zu den **flektierbaren** (veränderlichen) Wortarten. Nach drei Merkmalen kann man Nomen bestimmen:

- dem **Geschlecht** (Genus),
- der **Zahl** (Numerus) und
- dem **Fall** (Kasus).

Jedes Nomen hat ein grammatisches **Geschlecht**. Der Fachausdruck dafür lautet **Genus**. Das Geschlecht eines Nomens ist entweder **männlich** (maskulin), **weiblich** (feminin) oder **sächlich** (neutrum). Du erkennst das Geschlecht an seinem Begleiter, dem bestimmten oder unbestimmten **Artikel** (*der/die/das, ein/eine*). Das grammatische Geschlecht entspricht nicht immer dem natürlichen Geschlecht!

Beispiele:	<i>männlich</i>	<i>weiblich</i>	<i>sächlich</i>
	der Junge	die Frau	das Mädchen
	der Rasen	die Wiese	das Gras
	der Fleiß	die Pflicht	das Lob

Ein Nomen kann in der **Einzahl** (im Singular) oder in der **Mehrzahl** (im Plural) gebraucht werden. Der Oberbegriff **Numerus** fasst diese beiden Bezeichnungen zusammen.

Beispiele:	<i>Einzahl</i>	<i>Mehrzahl</i>
	der Junge	die Jungen
	die Frau	die Frauen
	das Mädchen	die Mädchen

Je nachdem, an welcher Stelle im Satz ein Nomen steht, wird es **dekliniert** (gebeugt).

Man unterscheidet vier Fälle, in welchen ein Nomen gebraucht werden kann. Der Fachausdruck für den Fall lautet **Kasus**. Du bestimmst ihn mit Hilfe der folgenden Fragen:

1. Fall (Nominativ): **Wer oder was?**
2. Fall (Genitiv): **Wessen?**
3. Fall (Dativ): **Wem?**
4. Fall (Akkusativ): **Wen oder was?**

Beispiele:	<i>1. Fall (Nominativ)</i>	<i>2. Fall (Genitiv)</i>	<i>3. Fall (Dativ)</i>	<i>4. Fall (Akkusativ)</i>
	der Junge	des Jungen	dem Jungen	den Jungen
	die Frau	der Frau	der Frau	die Frau
	das Mädchen	des Mädchens	dem Mädchen	das Mädchen

Vier Fälle

Aufgabe 7

Schreibe die Fall/die Fälle hinter den jeweiligen Satz

Der Baum steht auf der Wiese.

Nominativ

Die Äste des Baumes stehen dicht beisammen.

Das schadet dem Baum(e).

Daher beschneidet der Gärtner den Baum.

Der Jäger lauert hinter einem Baum.

Die Flinte des Jägers ist geladen.

Doch kein Reh zeigt sich dem Jäger.

Die Rehe haben den Jäger längst gesehen.

Die Darbietungen des Zauberers sind einzigartig.

Den Zauberer musst du gesehen haben.

Staunend wirst du dem Zauberer zusehen.

Hörst du den Löwen brüllen?

Der Löwe hat Hunger.

Die Mahlzeit des Löwen besteht aus Fleisch.

Der Wärter bringt dem Löwen das Fressen.

Die Leute stehen vor dem Käfig des Löwen.

Der Löwe verschlingt das Fleisch.

Der Zauberer wird gleich auftreten.

Aktiv -Passiv

Aufgaben 2

AKTIV	Tempus	PASSIV
Der Regen tropft auf das Blatt.	PPÄSENS	
Der Regen tropfte auf das Blatt.	IMPERFEKT	
Der Regen ist auf das Blatt getropft.	PERFEKT	
Der Regen war auf das Blatt getropft.	PLUSQUAMP.	
Der Regen wird auf das Blatt tropfen.	FUTUR 1	
Der Regen wird auf das Blatt getropft sein.	FUTUR 2	

AKTIV	Tempus	PASSIV
Die Sonne scheint auf den See.	PPÄSENS	
	IMPERFEKT	Der See wurde von der Sonne beschienen.
Die Sonne hat auf den See geschienen.	PERFEKT	
	PLUSQUAMP.	Der See war von der Sonne beschienen worden.
Die Sonne wird auf den See scheinen.	FUTUR 1	
	FUTUR 2	Der See wird von der Sonne beschienen worden sein.

Indikativ - Konjunktiv I+II

Aufgaben 1

Zeit	Indikativ - Wirklichkeitsform	Konjunktiv I - Möglichkeitsform I	Konjunktiv II - Möglichkeitsform II
	So ist es	Hans berichtet/sagt,...	Lena behauptet/vermutet,...
Gegenwart	Peter fliegt nach Rom.	...Peter fliege nach Rom.	... Peter flöge nach Rom.
Vergangenheit	Peter flog nach Rom.	...Peter sei nach Rom geflogenPeter wäre nach Rom geflogen .
Zukunft	Peter wird nach Rom fliegenPeter werde nach Rom fliegenPeter würde nach Rom fliegen .
Gegenwart	Rita kommt nach Hause.		
Vergangenheit			
Zukunft			
Gegenwart			
Vergangenheit			... der Esel hätte den Karren gezogen .
Zukunft			
Gegenwart			
Vergangenheit		...der Mann habe das Auto gewaschen .	
Zukunft			
Gegenwart			... der Gejagte flöhe ins Gebirge.
Vergangenheit			
Zukunft			
	eigenes Beispiel:	eigenes Beispiel:	eigenes Beispiel:
Gegenwart			
Vergangenheit			
Zukunft			

Subjekt, Prädikat, Objekt

Einführung

1. Subjekt (Satzträger, Satzquelle, Handlungsträger)

Frage: **Wer oder was tut etwas?**

- es steht im Regelfall am Beginn des Aussagesatzes
- es stimmt in Person und Anzahl mit dem folgenden Verb überein
- es steht immer im Nominativ/Namensfall (Wer- oder Was-fall)
- es ist in der Regel ein Substantiv oder ein Pronomen

Subjekt Handlungsträger...	Prädikat	Objekt
<u>Es</u>	regnet.	---
<u>Die Sonne</u>	scheint hell.	---
<u>Ich</u>	sah	die Sonne.
<u>Mein Freund und ich</u>	sahen überraschend	die Sonne am Horizont.
<u>Mein bester Freund und ich</u>	sahen völlig überraschend	gestern die Sonne am westlichen Horizont.

2. Prädikat (Satzaussage, Tätigkeitsteil)

Frage: **Was geschieht? Was passiert? Was tut sich?**

Subjekt Satzträger	Prädikat Satzaussage	Objekt
<u>Es</u>	<u>regnet.</u>	---
<u>Die Sonne</u>	<u>scheint hell.</u>	---
<u>Ich</u>	<u>sah</u>	die Sonne.
<u>Mein Freund und ich</u>	<u>sahen überraschend</u>	die Sonne am Horizont.
<u>Mein bester Freund und ich</u>	<u>sahen völlig überraschend</u>	gestern die Sonne am westlichen Horizont.

3. Satzergänzung

Frage: **Wessen? Wem? Wen oder was? Wann? ...**

- sie kann im Genetiv/Stammfall (wessen?) stehen
- sie kann im Dativ/Gebefall (wem?) stehen
- sie kann im Akkusativ/Bewirkensfall (wen oder was?) stehen

Subjekt Satzträger	Prädikat Satzaussage	Objekt Satzergänzung
<u>Es</u>	regnet.	---
<u>Die Sonne</u>	scheint hell.	---
<u>Ich</u>	sah	<u>die Sonne.</u>
<u>Mein Freund und ich</u>	sahen überraschend	<u>die Sonne am Horizont.</u>
<u>Mein bester Freund und ich</u>	sahen völlig überraschend	<u>gestern die Sonne am westlichen Horizont.</u>

Setze die passenden Konjunktionen ein:

1. Die Eltern fahren nach Italien _____ die Tante sorgt für die Kinder.
2. Die Eltern fahren nach Italien _____ die Kinder bleiben zu Hause.
3. Sie sah fern _____ er am Schreibtisch arbeitete.
4. _____ der Einführung der 5-Tage-Woche ist die Freizeitindustrie stark angewachsen.
5. Ich habe heute die Prüfung bestanden _____ morgen bekomme ich das Zeugnis.
6. Ich stehe sofort auf _____ der Wecker klingelt.
7. Er ist nicht mehr ausgegangen _____ er war müde.
8. Er bot mir Kekse und Schokolade an _____ keinen Kaffee.
9. Er beeilte sich _____ er kam trotzdem zu spät.
10. Sie war eine erfolgreiche Geschäftsfrau _____ sie in kurzer Zeit viel Geld verdiente.
11. Ich habe nicht dich gefragt _____ ihn.
12. Ist sie wirklich krank _____ tut sie nur so?
13. Sein Verhalten ist keine Hilfe _____ es bringt nur zusätzlichen Ärger.
14. Er will abreisen _____ hat er seine Wohnung gekündigt.
15. _____ er sich sehr beeilt hatte, kam er zu spät.
16. Wir mussten sie anrufen _____ kam sie endlich.
17. _____ wollte er mitkommen _____ fürchtete er sich vor den Unkosten.
18. Sie hat bestimmt viel Arbeit _____ wäre sie gekommen.
19. Er hatte seinen Pass verloren _____ ging er zur Polizei.
20. Weshalb musst du gehen? Wir erwarten Gäste _____ muss ich jetzt gehen.
21. Kurt ist nicht gekommen _____ er Kopfschmerzen hat.
22. Sie war ein hübsches und freundliches Mädchen _____ liebte er sie nicht.
23. Er hatte die besten Zeugnisse _____ bekam er die Stelle nicht.

Setze die passenden Präpositionen ein:

Guten Tag.

1. Sie sind der Zahnarztpraxis Dr. med. Johannes Paradontose verbunden.

2. der verbleibenden Woche bleibt unsere Praxis Krankheit einschließlich Freitag den 14.12. geschlossen.

3. dringenden Fällen wenden Sie sich bitte Herrn Dr. Zahnstein, den Sie folgender Rufnummer erreichen können: 01 23 / 77 48 39.

4. kommender Woche ist unsere Praxis Sie wie gewohnt zu erreichen.

5. Die regulären Sprechzeiten sind Montag Freitag ... der Zeit 8:30 Uhr 12:30 Uhr.

6. Patienten Termin können sich akuten Beschwerden jeweils eine Stunde Beginn der Sprechstunde der Praxis vorstellen.

7. Weitere Termine erhalten Sie nur Vereinbarung.

8. dringenden Notfällen unserer Sprechzeiten rufen Sie bitte die zahnärztliche Notrufnummer an, die Ihnen rund die Uhr zur Verfügung steht: 01 23 / 99 99 99.

9.diesem Jahr ist die Praxis letztmalig Donnerstag, dem 23.12. geöffnet.

10. der Feiertage bleibt unsere Praxis geschlossen.

11. Den regulären Betrieb nehmen wir dann wieder 04.01. des kommenden Jahres auf.

12. Wir wünschen unseren Patienten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Unterstreiche die Personalpronomen:

Der Lehrer will erklären, was ein Dieb ist. Er fragt Hans: „Sag du mal, was bin ich, wenn ich in deine Tasche greife und einen Franken heraushole?“ - „Dann sind Sie ein Zauberer!“

Fritz: „Hast du gesehen, wie mich das Mädchen angelächelt hat?“ - „Ja, als ich dich das erste Mal gesehen hatte, musste ich auch lachen.“

Der Lehrer fragt: „Was hast du denn in den Ferien erlebt, Tina?“ - „Ich konnte nicht sehr viel erleben“, meint sie, „es reicht auf gar keinen Fall für einen Aufsatz.“

„Herr Doktor, Sie müssen sofort kommen“, ruft die Frau aufgeregt ins Telefon, „mein Mann hat mich geohrfeigt.“ - „Na, beruhigen Sie sich, so schlimm wird es doch nicht sein.“ - Da meint sie: „Aber er liegt auf dem Boden und er ist bewusstlos.“

Setze die fehlenden Reflexivpronomen ein:

Warum bewegst du nicht ein bisschen?

Ihr müsst nicht immer so laut bemerkbar machen.

Ich kämme mein Haar.

Sie haben in London kennen gelernt.

Hat sie noch nicht entschieden?

Beherrscht

Satzteile und Objekte bestimmen Aufgaben 1

Bestimme Subjekt, Prädikat und Objekt durch farbiges Unterstreichen.
Bestimme das Objekt durch das Stellen der dazugehörenden Frage.

Er lernt Spanisch.	... ()
Sie erbarmt sich seiner.	
Er geht durch die Strassen.	
Er fährt Auto.	
Er dachte an seinen Hund.	
Sie hilft mir.	
Sie wartet auf den Arzt.	
Ich glaube ihm.	
Er schenkt mir einen Apfel.	
Diesen Baum fällte ich.	
Durch die Gasse pfiff der Wind.	
Obelix verfolgte die Römer.	
In den Baumwipfeln sass der Vogel.	
Des Meineides angeklagt ist der Übeltäter.	
Sie überführte ihn des Mordes.	

Adverbiale Bestimmungen

Aufgaben 3

Bestimme Subjekt und Prädikat und finde die richtige adverbiale Bestimmung für das Objekt. Formuliere die passende Frage dazu!

Hans fliegt nach London.	aO Wohin fliegt Hans?
Sie schneidet Tomaten mit dem Messer.	
Olivia kommt aus Bolivien.	
Er fährt übermorgen nach Hause.	
Zur Freude aller sang er ein Lied.	
Bei Regen spannen Engländer Schirme auf.	
Fau Huber lebte sechs Jahre lang in Taiwan.	
Er fährt das Auto in die Waschanlage.	
Das Konzert fiel wegen Krankheit aus.	
Letzte Woche fand die Versammlung nicht statt.	
Der Rennfahrer fuhr vor Schreck in die Absperrung.	
Bei Hagel schließen wir die Oberlichter.	
Er konnte aus moralischen Gesichtspunkten nicht schießen.	
Er schloss die Lücke mit einem Stein.	
Er vegetierte mehrere Jahre in einer Höhle.	
Die Hirten kamen aus Bethlehem.	

Mitlaute

Aufgaben 1

m oder mm?

Hi___el

Zi___er

Tro___el

Da___e

t oder tt?

Bro___

Bla___

Mu___

Mu___er

l oder ll?

Ro___er

ma___en

Te___er

Bri___e

f oder ff?

A___e

Lö___el

Schi___

schla___en

s oder ss?

Ta___e

le___en

Wa___er

Me___er

n oder nn?

So___e

To___e

Ha___d

A___a

p oder pp?

Pu___e

Pa___e

Su___e

Hu___e

b oder p

Häu___tling

___ass

ver___lassen

___fund

gra___en

___forte

Res___ekt

___rennessel

___erlin

___rück

Far___bild

___ank

ver___eulen

Ge___äude

im___fen

___rand

Sho___

Ges___äch

___fosten

___roviant

Finde Wörter mit ...

Aufgabe 3

SUBSTANTIVE	ADJEKTIVE	VERBEN	SONSTIGE
Wörter mit mm			
Wörter mit nn			
Wörter mit ll			
Wörter mit rr			
Wörter mit pp			

i, ie, ih oder ieh

V__le Sp__le haben S__ger und Verl__rer. Wer öfter einmal verloren hat, weiß, dass sich N__derlagen für den Bes__gten nicht gut anfühlen, besonders, wenn man w__der und w__der zu den Verl__rern gehört. Beim Taus__en um den ersten Platz kann der Spaß für die weniger Gesch__ckten verloren gehen. Ein R__senspaß kann es da sein, versch__dene andere Sp__le auszuprob__ren, bei denen es mehr um den Zusammenhalt und den Spaß für alle geht und nicht nur um den S__g. Es g__bt d__verse Möglichkeiten w__ "Mein rechter Platz ist frei" oder "Zuzw__nkern", "Hänschen p__p einmal" oder "T__re raten" und v__le weitere. Bei d__sen Sp__len ist es das Z__l, Spaß zu haben und dabei haben nicht nur die Besten, sondern alle __ren Spaß. Und eine Pr__se mehr Kameradschaft kann n__mandem schaden. Es g__bt ein gutes Gefühl, wenn man an einem Strang z__ht. In einer Klasse stärkt es die Klassengemeinschaft sehr. Kurz gesagt: Es sind Sp__le w__der den Ego__smus.

Setze ein ...

Aufgaben 1

Setze k, ck oder kk ein

Gib mir einen Schlu_____ Zu_____erwasser! - Die Fa_____el
ste_____te in einem Halter, welcher in der Zimmere_____e befestigt
war. - Auf dem Ro_____ waren mehrere Fle_____en zu bemer_____en. -
Langsam zog die Schne_____e ihren Weg. - Er nahm den Da_____el mit
nach Maro_____. In Italien speist man gern Ma_____aroni. - Franz
schlug den Ha_____en in die Wand. Zu welchem Zwe_____ benötigt er
dieses Buch? - Sie wird bald zurü_____kehren.

Setze n oder nn ein

Der Ma_____ begrüßte de_____ Freund herzlich. - Dri_____en im
Zimmer war es wohligh warm. - Gregor si_____t auf Rache. - Der
Ka_____al war im Jä_____er zugefrozen. - We_____ du ihm de_____e
Namen ne_____st, bist du ein Verräter. - Die Ta_____e leh_____te in
der Ecke der Te_____e. - Ma_____ wird sich schon zu helfen wissen.
- Alle Kindergärtneri_____en beglückwünschten den alten Ma_____.

Setze l oder ll ein

Bald fä_____t dichter Regen. - A_____mählich wird es sti_____er und
he_____er. Aus den Wä_____dern scha_____t der Gesang der
Vöge_____, die Drossel pfeift ihre kunstvo_____en Tri_____er. - Ein
schi_____ernder Regenbogen beschließt das to_____e Unwetter. -
Schwarze Wo_____kenba_____en verhü_____en den Himmel.
Gre_____e Blitze erhe_____en die Dunke_____heit. Der Donner
ro_____t und scha_____t. - Die Tiere ei_____en den Stä_____en zu.

Setze f oder ff ein

die geö_____nete Tür, nichts zu scha_____en haben, den Lö_____el
nehmen, etwas in den Gri_____ bekommen, die Ho_____nung nicht
aufgeben, etwas ö_____entlich bekennen, er pfi_____ laut nach seinem
Hund.

1. _____

Nero sagte Ich möchte Rom noch größer als zuvor aufbauen

2. _____

Caesar rief Alea iacta est

3. _____

Herodes fragte Wo wird dieser Königssohn geboren

Steht die wörtliche Rede am Satzanfang, werden die Sprechenden durch ein Komma davon abgetrennt.

1. _____

Ich kam, sah und siegte sagte Caesar

2. _____

Erschlagt alle Punier schrie Scipio

3. _____

Soll ich den Würfeln Glauben schenken fragte Caesar seine Berater

Ist die wörtliche Rede auf Satzanfang und -ende verteilt, wird ebenfalls durch Komma abgetrennt.

1. _____

Ich denke sagte Cato wir sollten Karthago zerstören

2. _____

Heil dir Caesar rief die Menge du bist ein Held

3. _____

Wer soll so fragte Scipio Hannibals Elefanten aufhalten

Regeln zur Großschreibung 1 (einfache Variante)

1. Nomen (= Substantiv, Hauptwort)

Artikelprobe: Man kann der, die, das davor setzen. der Verkehr, die Ampel, das Auto, die Autos, beim (=bei dem) Warten, das Kreuzen

2. Wie Nomen gebrauchte Verben

nach: zum, beim, mit, im, am, vor, kein, ohne, der, die, das beim Überqueren der Straße, zum Essen, ohne Jammern, das Warten

3. Wie Nomen gebrauchte Adjektive

nach: alles, wenig, etwas, allerlei, viel alles Gute, wenig Erfreuliches, etwas Schönes, allerlei Lustiges, viel Neues

4. Geografische, geschichtliche oder offizielle Eigennamen, besondere Kalendertage

die Walliser Alpen, der Zweite Weltkrieg, das Rote Kreuz, der Heilige Abend

5. Satzanfänge- auch nach Doppelpunkt, wenn ein konjugiertes Verb folgt. Das erste Wort in einer direkten Rede

Ich ahnte es: Das spottbillige Fahrrad hat sich als Rosthaufen entpuppt. Er rief: „Wir können nichts dafür.“

6. Höflichkeitsformen werden großgeschrieben

Sie, Ihnen, Ihr Haben Sie Ihren Schirm vergessen? Ich danke Ihnen. Die vertraute Anrede wird kleingeschrieben: du, dein, ihr, euer, euch.

(Ausnahme: In Briefen dürfen diese Pronomen auch großgeschrieben werden). Lieber Jonas, ich danke dir für deine E-Mail oder ich danke Dir für Deinen Brief.

7. Nomen, die früher kleingeschrieben wurden, werden heute vermehrt großgeschrieben:

Das macht Angst, heute Morgen, gestern Abend, eines Abends, als Erster, auf Deutsch, in Blau, alles Übrige, alles Weitere, im Voraus, im Allgemeinen.

Immer kleingeschrieben werden:

viel, wenig, andere (die andern, etwas anderes). Das Adjektiv wird auch im Superlativ (der höchsten Steigerungsstufe) kleingeschrieben: am billigsten, am schönsten, am besten.

Unterstreiche die Buchstaben, die großgeschrieben werden

tschernobyl

im frühjahr 1986 fand in einem der kernreaktoren des atomkraftwerks von tschernobyl in der ukraine eine explosion statt. die kühlung war ausgefallen und der reaktorkern erhitzte sich immer mehr, bis alles zu brennen anfang. bei diesem unfall gelangten große mengen radioaktiver stoffe in die umwelt. Eine riesige radioaktive wolke verseuchte weite teile der ukraine und weißrusslands und zog bis nach skandinavien und mitteleuropa. noch heufindet man reste radioaktiver stoffe in unseren waldpilzen. die nähere und weitere umgebung von tschernobyl bleibt noch für viele jahrzehnte radioaktiv verseucht. das kraftwerk selber ist natürlich stillgelegt. es wurde in einen dicken mantel aus eisenbeton eingehüllt.

gemischt

das rote kreuz wurde vom genfer henri dunant gegründet. anna boleyne war die zweite gemahlin heinrichs des achten. einmal ist keinmal. gegen krankheit hilft dreimal täglicher obstverzehr. der neusiedler see befindet sich im österreichischen burgenland. der hauptling schneller hirsch nahm zum ersten mal einen schluck feuerwasser. die englische küche ist weniger berühmt. der dom zu speyer ist das größte romanische bauwerk europas. die fränkische schweiz ist ein hochland im nördlichen bayern. die schmuggler schlichen etliche male über die grüne grenze, bis sie von der französischen polizei verhaftet wurden. das ulmer münster ist montags für besucher geschlossen. am heiligen abend bestellte er im goldenen ochsen eine berner platte. karl der kühne belagerte das waadtländische schloss grandson.

Kommaübungen

Aufgaben 5

Setze die Kommas zwischen den Teilsätzen (H=Hauptsatz, N=Nebensatz):

Seit jeher begleiten Hunde die Eskimos zur Jagd und zum Fischen. (H)

Meist wird ein Dutzend von ihnen vor einen Schlitten gespannt der Leithund natürlich vorne. (H+H)

Es ist das klügste und mutigste Tier und es gehorcht den Anweisungen seines Herrn aufs Wort. (H+H)

Oft ist es auch ein Weibchen und es sind seine Jungen die den Schlitten durch den weglosen Schnee ziehen. (H+H+N)

Ein dickes Fell schützt die Hunde gut gegen die Kälte deshalb können sie auch im Freien schlafen. (H+H)

Dort rollen sie sich zu einer Kugel zusammen.(H)

Da ein Jäger im hohen Norden auf seine mehrtägige Fahrt recht viele Ausrüstungsgegenstände mitnimmtmüssen die Hunde oft stundenlang eine schwere Fracht hinter sich herziehen. (N+H)

Der Schlittenführer ruft seinen Hunden „illi-illi“ zu wenn sie nach rechts laufen sollen. (H+N)

Wenn es bergab geht bleiben die Hunde hinter dem Schlitten. (N+H)

So können sie ihn zurückhalten damit er nicht zu schnell wird. (H+N)

Um einen Fisch zu fangen schlägt der Inuit ein Loch ins Eis. (N+H)

Dann wirft er einen Köder an einer Angelschnur ins Wasser. (H)

Manchmal verschlingt ein Hai den Köder mit dem Haken. (H)

In einem harten Kampf wird der Hai dann aus dem Wasser gezogen. (H)

Frisches Haifleisch schmeckt nicht gut aber getrocknet mögen es die Hunde. (H+H)

Früher bauten die Jäger in Nordgrönland wenn sie mehrere Tage nicht in ihr Dorf zurückkehrten einen Schutzraum gegen die Kälte. (H+N+H)

Getrennt- oder Zusammenschreiben Aufgaben 2

Schreibt getrennt, zusammen oder beides? Trage ein:

1. Als Kinder haben sie _____.

(zusammengespielt)

2. Er hat ihm _____, dass die morgige Schularbeit ausfällt.

(weismacht)

3. Wenn er nicht mehr lernt, wird er mit der
Deutschprüfung _____.

(badengehen)

4. _____ Sie mir nicht, dass ich lüge! (unterstellen)

5. _____ blickte er in die Menge. (hilfesuchend)

6. Ihm gefiel das gesellige _____ mit seinen
ehemaligen Klassenkollegen. (zusammensein)

7. Ihre Kondition ist verheerend. Sie sollten mehr
_____.

(treppensteigen)

8. Dieser Vorschlag ist nicht _____! (ernstgemeint)

9. _____ ist alles. (dabeisein)

10. Das Einparken wird ihm wohl immer _____.

(schwerfallen)

11. Mein Auto ist einfach schon _____.

(altersschwach)

12. Ich werde ihm _____ zu kündigen. (nahelegen).

13. Wie konnte sie beim Einkaufen nur

_____?

(verlorengehen)

14. Dieses Unternehmen ist einfach nicht

_____.

(gewinnbringend)

Diktate 1

Diktiert euch gegenseitig die Diktate und verbessert sie anschließend mit Hilfe des Lösungsblattes

EISENBAHNEN

Vor mehr als 150 Jahren ratterten die ersten Eisenbahnen über die Schienen. Viele Menschen hielten die schnaufenden und rauchenden Dampflokomotiven für Ausgeburten der Hölle. Für andere hingegen war die Eisenbahn eine wirklich wunderbare Erfindung. Tatsache bleibt, dass Eisenbahnen unsere Welt tiefgreifend verändert haben, und das nicht nur durch Bahndämme und Einschnitte in die Landschaft. Mit diesem Verkehrsmittel konnten erstmals Menschen und Güter über weite Entfernungen transportiert werden, und zwar mit einer Geschwindigkeit, von der man vorher nur geträumt hatte. Die Städte wuchsen durch Eisenbahnverbindungen mehr als jemals zuvor. Heute sind die meisten Länder von Schienennetzen durchzogen. Würde man nur die Hauptstrecken aneinander fügen, ergäbe sich eine Länge, die über hundertmal um die ganze Erde reicht. Eisenbahnen leisten mehr als jedes andere Verkehrsmittel: Sie befördern die meisten Personen und Güter, verbrauchen dabei weniger Energie als Autos oder Lastwagen und belasten die Umwelt am wenigsten.

(143 Wörter)

PAPIER

Wenn man Papier zerreißt, kann man am Rand winzige Fasern sehen. Papier besteht nämlich hauptsächlich aus Holz. Füllstoffe bewirken eine geschlossene Oberfläche, Leimstoffe verhindern ein zu tiefes Eindringen von Tinte und Druckfarben, Pigmente geben dem Papier die gewünschte Farbe. Weitere Zusatzstoffe bestimmen die verschiedenen Papiersorten. Diese reichen von steifer, schwerer Pappe bis zu leichten, flauschigen Papiertaschentüchern. Um unseren Papierbedarf zu decken, werden jährlich Millionen Bäume gefällt und ebenso viele neu gepflanzt. Auch Lumpen und Altpapier verwendet man für die Papierherstellung. Durch die Wiederverwendung von Altpapier müssen weniger Bäume gefällt werden, man verbraucht weniger Energie, und auch die Luft- und Wasserverschmutzung ist geringer. (102 Wörter)

Wortarten bestimmen

Lösung 1

Unterstreiche die Wortarten mit folgenden Farben:

Nomen/Artikel, Verb, Adjektiv, Pronomen und Partikel

Die Höhle

Der weiße Schnee kam in der Nacht. Die Sterne funkelten am dunklen Himmel. Die Jäger versammelten sich vor dem Eingang zu ihrer geheimen Höhle. Ataris zitterte vor Kälte. Er wartete auf das Zeichen. Hatama nickte mit dem Kopf. Ataris zwängte sich in den engen Schacht. Seine Knie und Ellenbogen schrammten gegen den Fels. Er beachtete den stechenden Schmerz nicht. Er kroch durch die Dunkelheit. Sein Herz raste vor Angst, die blanke Panik überfiel ihn. Er schlug mit den Fäusten um sich. Er spürte sein pochendes Blut nicht. Die ruhige Stimme von Hatama erklang aus dem Dunkel hinter ihm. Er kam schwer atmend zur Ruhe. Langsam ließ die Todesangst nach. Er robbte auf den Knien weiter. Endlich sah er helles Licht. Doch was war das? Er hörte dumpfe Stimmen. Er hatte es geschafft. Im Fackelschein sah er die anderen Männer in der großen Höhle.

Die meisten Verben (Tuwörter) werden mit dem Modalverb
(Hilfswort) HABEN gebildet

Gegenwart/ Präsens	1. Vergangenheit /Präteritum (Imperfekt)	2. Vergangenheit /Perfekt	Vorvergangen- heit/ Plusquamperfekt	1. Zukunft/ Futur 1	2. Zukunft/ Futur 2
ich kaufe	kaufte	habe gekauft	hatte gekauft	werde kaufen	werde gekauft haben
du schreibst	schriebst	hast geschrieben	hattest geschrieben	wirst schreiben	wirst geschrieben haben
er liest	las	hat gelesen	hatte gelesen	wird lesen	wird gelesen haben
sie isst	sie ass	hat gegessen	hatte gegessen	wird essen	wird gegessen haben
wir leben	lebten	haben gelebt	hatten gelebt	werden leben	werden gelebt haben
ihr wohnt	wohntet	habt gewohnt	hattet gewohnt	werdet wohnen	werdet gewohnt haben
sie machen	machten	haben gemacht	hatten gemacht	werden machen	werden gemacht haben

Genus, Numerus, Kasus

Lösungen

Genus, Aufgaben 1, S.25

Zu 1: **männlich:** der Markt, der Schlag, der Vorfall

weiblich: die Bremse, die Wette, die Macht

sächlich: das Brett, das Gewitter, das Recht

Zu 2: SEE, TAU, STEUER, LEITER, VERDIENST, TAUBE, JUNGE

Zu 3: die Seeder See

das Tau der Tau

das Steuer die Steuer

der Leiter die Leiter

das Verdienst der Verdienst

die Taube der Taube

das Junge der Junge

Numerus, Aufgaben 2, S.26

Zu 1: **Endung -e:** Beruf → Berufe, Freund → Freunde, Meer → Meere

Endung -e + Umlaut: Angst → Ängste, Stand → Stände, Gruß → Grüße

Endung -er: Licht → Lichter, Schild → Schilder, Kind → Kinder

Endung -er + Umlaut: Bad → Bäder, Buch → Bücher, Fach → Fächer

Endung -n: Stärke → Stärken, Ware → Waren, Bauer → Bauern

Endung -en: Nachricht → Nachrichten, Kartei → Karteien, Zeit → Zeiten

Endung -s: Tipp → Tipps, Handy → Handys, Stau → Staus

nur Umlaut: Hafen → Häfen, Tochter → Töchter, Schaden → Schäden

Zu 2: Pinsel - Mehrzahl, Leben - Mehrzahl, Zimmer - Einzahl, Brötchen - Mehrzahl,
Artikel - Einzahl, Schüler - Mehrzahl, Flachbildfernseher - Mehrzahl

Zu 3: Beide **Themen** wurden bei der Schülerkonferenz besprochen.

Unsere Klasse führte auf dem Schulfest einige **Sketche** vor.

Viele Eltern sehen zu leichtfertig über die **Risiken** hinweg.

Zum Anfertigen einer Collage benötigt man mehrere **Materialien**.

In manchen Städten kam es auch heute wieder zu **Streiks**.

Kasus, Aufgaben 3, S.27

Zu 1: 1. Fall Nominativ Wer oder was?

2. Fall Genitiv Wessen?

3. Fall Dativ Wem? (Wem oder was?)

4. Fall Akkusativ Wen oder was?

Zu 2: **Wer oder was** heißt Rügen? → **Nominativ**

Auf **wen oder was** gelangt man? → **Akkusativ**

Zwischen **wem (oder was)** verkehren Fähren? → **Dativ**

Wessen Wahrzeichen befindet sich dort? → **Genitiv**

i, ie, ih oder ieh

Um sich in der kalten Jahreszeit ausreichend mit **Vitaminen** zu versorgen, sind **Apfelsinen**, **Mandarinen** und **Clementinen** ganz ausgezeichnet. **Kiloweise** kann man **sie** gerade dann erwerben, wenn **sie hier** so dringend benötigt werden. Es ist zu einer schönen **Tradition** geworden, **diese** Früchte mit Nüssen und Äpfeln auf dem bunten Teller in der kalten Winterzeit **anzubieten**. **Frieden** und **Liebe** steigen in den Herzen auf, wenn solche Köstlichkeiten die **Blicke** auf sich **ziehen**. Der Duft von Kerzen, auch wenn sie nur aus **Stearin** statt aus echtem Wachs hergestellt sind, macht uns **besinnlich**. Wir **ziehen** uns ins **Privatleben** zurück und lassen die **Hektik** draußen. Wenn der **Darjeeling-Tee** **zieht**, basteln wir am Adventskranz. **Kiefernzapfen** und Nüsse werden vergoldet und warme Gedanken **kriechen** in uns hoch. Auch wenn wir ab und zu einmal **niesen** müssen, haben wir doch keine Angst vor **Viren**, denn uns **kitzelt** nur der schöne Weihnachtsduft in der Nase.

i, ie, ih oder ieh

Viele Spiele haben **Sieger** und **Verlierer**. Wer öfter einmal verloren hat, weiß, dass sich **Niederlagen** für den **Besiegten** nicht gut anfühlen, besonders, wenn man **wieder** und **wieder** zu den **Verlierern** gehört. Beim **Tauziehen** um den ersten Platz kann der Spaß für die weniger **Geschickten** verloren gehen. Ein **Riesenspaß** kann es da sein, **verschiedene** andere **Spiele auszuprobieren**, bei denen es mehr um den Zusammenhalt und den Spaß für alle geht und nicht nur um den **Sieg**. Es **gibt diverse** Möglichkeiten **wie** "Mein rechter Platz ist frei" oder "**Zuzwinkern**", "Hänschen **piep** einmal" oder "**Tiere raten**" und **viele** weitere. Bei **diesen Spielen** ist es das **Ziel**, Spaß zu haben und dabei haben nicht nur die Besten, sondern alle **ihren** Spaß. Und eine **Prise** mehr Kameradschaft kann **niemandem** schaden. Es **gibt** ein gutes Gefühl, wenn man an einem Strang **zieht**. In einer Klasse stärkt es die Klassengemeinschaft sehr. Kurz gesagt: Es sind **Spiele** **wider** den **Egoismus**.